

Protokoll zur UL-Versammlung vom 27.01.2012

1. Thema: „ Flugbetrieb nach 18:00 steht auf der Kippe“

Aufgrund der Situation, dass zu wenig UL-er bereits sind die Flugleitung in Latsch nach 18:00 Uhr zu übernehmen, spitzt sich die Lage zu. Sollte es keine Lösung geben, dann wird künftig der Flugplatz Latsch nach 18:00 geschlossen. Abendflüge wären dann nicht mehr möglich.

Dazu trafen sich nach der UL-Versammlung am 14.01.2012 und der JHV nun am 27.01.2012 erneut die UL-er, um eine Lösung zu finden.

Anwesend waren:

Franz Schmidt, René Mühlmeier, Harald Kraus, Anton Fleischmann, Günter Götz, Alois Laumer, Max Magerer, Wolfgang Nosko, Peter Schön, Hans Adam, Ulf Neumann.

2. Vorgeschichte

Der Flysports Weiden wurde anteilig verpflichtet am Flugplatz in Latsch die Flugleitung an den Donnerstagen und Freitagen zu übernehmen. Es hat sich leider bestätigt, dass mehr oder weniger nur eine handvoll Mitglieder bereit sind, diesen Dienst zu machen - letztendlich aber profitieren alle, die mit dem eigenen oder dem Vereinstrike fliegen. Im Sinne einer funktionierenden Vereinsgemeinschaft kann das nicht fair sein.

Wir haben 16 Piloten alleine in der Fluggemeinschaft des Vereinstrike. Würden Sie von April bis Oktober den Dienst übernehmen, wäre jeder nur 4mal eingeteilt - siehe anhängende Liste. Aus der Erfahrung der letzten Jahre fällt davon vermutlich mindestens 2mal der Dienst wegen Schlechtwetter aus.

Wir sprechen also durchschnittlich von 2mal Dienst pro Jahr.

Von den 16 UL-Piloten haben 6 Piloten kein BZF II - wollen aber fliegen. Der Verein bietet diesen Piloten eine kostenlose (!), professionelle Schulung für das Funksprechzeugnis, für die bei einer Flugschule 250 bis 350 EUR zzgl. Prüfungsgebühr bezahlt werden müssten. Zwei davon haben sich schon dafür ausgesprochen, es muss nur noch ein für alle passabler Termin gefunden werden. René wird diesen Kurs übrigens so machen, dass der praktische Teil für **alle** Mitglieder offen ist, um das Wissen wieder aufzufrischen.

Bei diesen Voraussetzungen kann es doch nicht sein, dass künftig am Abend in dann ruhiger Luft nicht mehr geflogen werden kann. In letzter Konsequenz würde sogar das Vereinstrike zur Disposition stehen, nämlich dann, wenn die tatsächliche Betriebszeit nicht mehr in Relation zu den Unterhalts-Kosten steht. Diese Relation ist jetzt schon kritisch zu sehen und würde sich durch den Wegfall der Flüge nach 18:00 Uhr weiter verschlechtern.

3. Beschluss

Damit es gar nicht erst soweit kommt, haben wir mit der anwesenden stimmberechtigten Mehrheit der UL-Piloten folgendes beschlossen:

- ALLE UL-Piloten bezahlen zusätzlich zu den in der letzten Jahreshauptversammlung beschlossenen Beiträgen eine Betriebskostenpauschale von 10 EUR pro eingeteilten Flugleiterdienst, für 2012 also 40 EUR. Wird der Flugleiterdienst angetreten (oder wegen Wetter abgesagt!), bekommt er wieder eine Gutschrift für eben diese 10 EUR. Tritt er nicht an, bekommt derjenige die 10 EUR, der diesen Dienst übernimmt. Verantwortlich für einen Ersatz ist der zu dem entsprechenden Termin eingeteilte. Ist gar keiner da, geht der 10er in die Vereinskasse. Abgerechnet wird am Jahresende.

Um es aber klar zu sagen: das sind Kosten und Bürokratismus die uns allen erspart bleiben würden, wenn die UL-Piloten im Sinne einer fliegenden Gemeinschaft ohne Wenn und Aber zusammen stehen. Deshalb noch einmal unser Appell: Wir sind alle fluggeil, wir sind in einem Verein um uns dieses tolle Hobby zu ermöglichen und für kleines Geld zu leisten. Dafür müssen wir alle auch ein bisschen Freizeit für andere opfern damit wir beim nächsten mal denen da unten auf den Kopf spucken können.

Karl Ruhland
(Schriftführer)